

PRESSEINLADUNG: Hafen-Ost heute schon erleben

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein am Mittwoch, 08.03.2023, ab 14 Uhr im Robbe & Berking Museum gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Fabian Geyer und Fachbereichsleiterin Claudia Thakla Zehrfeld die Planungen Hafen-Ost mit Hilfe von Virtual Reality Brillen zu erleben.

Neben den genannten stehen Ihnen Dennis Przytarski (Geschäftsführung) und Jan Vollertsen (Entwicklung, Modellierung und Design) der Firma holoNative, die den Prototypen im Auftrag der Digitalagentur entwickelt hat, sowie der Chief Digital Officer der Stadt Flensburg, Herr Dr. Marcus Ott, dessen Aufgabe in der Projektbegleitung liegt, für Fragen zur Verfügung.

Im Sonnenschein an der Hafepromenade vom neuen Stadtgebiet Hafen-Ost spazieren. Von der maritim gestalteten Aussichtstreppe am Hafenband den Blick auf das gegenüberliegende Ufer der Flensburger Förde genießen. Ein Spaziergang rund um den Ballastkaispeicher und über die grüne Fuge zwischen neuen Gebäuden hindurch zurück an die Hafenkante. Klingt wie aus einer zukünftigen Zeit? Genauso ist es. In dieser Form in Flensburg bislang einmalig, gibt es seit Mitte März die Möglichkeit die ersten städteplanerischen Überlegungen zum Sanierungsgebiet Hafen-Ost dreidimensional kennenzulernen und wortwörtlich zu erlaufen.

Die Chance der Neuausrichtung des Hafen-Ost-Gebiets zu einem gemischtgenutzten urbanen Stadtquartier auszubauen, die sich mit der Sanierungsmaßnahme bietet, kann vom ersten Tag an in einem Quartiersrundgang der besonderen Art erlebt werden: Mit Virtual Reality Brillen – kurz VR-Brillen – können alle Neugierigen und Abenteuerlustigen in die zukünftige Entwicklung der städtebaulichen Weiterentwicklung der östlichen wasserseitigen Flächen eintauchen. „Hafen-Ost erleben“ ist eine von vielen Teilhabemöglichkeiten, die die Stadt Flensburg in ihren Planungen bietet.

Möglich gemacht hat dies ein Digitalprojekt der Smarten Grenzregion zwischen den Meeren, einem digitalen Innovationsprogramm für Stadt und Region, das die Stadt Flensburg zusammen mit ihren Nachbarkreisen Schleswig-Flensburg und Nordfriesland seit 01.01.2022 betreibt. Mit dem Förderprogramm der Bundesregierung werden Städte und Kommunen dabei unterstützt, die Chancen von Digitalisierung im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung umzusetzen. Das Projekt begann für die drei Partnergemeinden mit einer einjährigen Strategiephase. Gleichzeitig wurde die Umsetzung von unmittelbar wirksamen Sofortmaßnahmen vorangetrieben, zu denen die Entwicklung eines Rundgangs durch Hafen-Ost in Virtual Reality zählt.

Ausgehend von dieser Sofortmaßnahme plant die Digitalagentur Smarte Grenzregion zwischen den Meeren GmbH das zunächst räumlich eng begrenzte VR-Erlebnis von Hafen-Ost in einen Urbanen Digitalen Zwilling für die Integrierte Stadtentwicklung weiterzuentwickeln. Der Urbane Digitale Zwilling von Hafen-Ost wird das neue Quartier digital abbilden, noch bevor es wirklich entsteht und ermöglicht allen am Planungsprozess Beteiligten Was-wäre-wenn-Szenarien für einen lebenswerten und zukunftsfähigen Stadtteil zu durchspielen.

Oberbürgermeister Dr. Fabian Geyer und die Fachbereichsleiterin für Bauen und Wohnen der Stadt Flensburg, Frau Carola Takla Zehrfeld bieten an am Mittwoch, 08.03. ab 14 Uhr in der Ausstellung „Hafenband+ maritim.grün.gemeinschaftlich.“ die Möglichkeit, die erste pilothafte Umsetzung von Hafen-Ost in virtueller Realität zu erleben. Im Termin stehen Dennis Przytarski (Geschäftsführung) und Jan Vollertsen (Entwicklung, Modellierung und Design) der Firma holoNative, die den Prototypen im Auftrag der Digitalagentur entwickelt

hat, sowie der Chief Digital Officer der Stadt Flensburg, Herr Dr. Marcus Ott, dessen Aufgabe in der Projektbegleitung liegt, für technische Fragen zur Verfügung.

Hintergrund:

Smarte Grenzregion zwischen den Meeren: Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) fördert unter dem Titel „Smart Cities made in Germany“ Modellprojekte, um Kommunen zu unterstützen, die eine integrierte Entwicklung im Kontext von Gemeinwohl und Nachhaltigkeit anstreben und diese im Einklang mit den „Smart City Charta“-Leitlinien umsetzen möchten. Die Kreistage Schleswig-Flensburg und Nordfriesland sowie die Ratsversammlung der Stadt Flensburg haben im Jahr 2021 beschlossen, sich für eine Förderung zu bewerben. Im Juli des Jahres erhielt die gemeinsame Bewerbung den Zuschlag durch das Ministerium. Diese Gemeindegrenzen übergreifende Partnerschaft, die Flensburg und die beiden Kreise eingehen, ist in Deutschland in dieser Mischform einzigartig. Die geplanten Aufwendungen über die Gesamtlaufzeit des Projektes betragen insgesamt 17,1 Mio. Euro. Wesentliches Element zur Umsetzung des Projekts ist die sogenannte Digitalagentur, die sich im Auftrag der Beteiligten um die Realisierung der vorgesehenen Vorhaben im Bereich der Digitalisierung kümmern soll. Sie soll aber darüber hinaus auch vernetzend, beratend und initiiierend innerhalb des Themenfelds Digitalisierung in der Region tätig werden.

Urbaner Digitaler Zwilling: Ein urbaner digitaler Zwilling ist eine computergestützte Simulation von Zusammenhängen in einer Stadt, die als Planungs- und Entscheidungshilfe für die Stadtplanung dienen kann. Mit vernetzten Daten in Urbanen Digitalen Zwillingen verstehen StadtentwicklerInnen und EinwohnerInnen komplexe Zusammenhänge der Stadtentwicklung besser und können fundierter entscheiden. Zu diesem Zweck werden die Planungsgegenstände mittels virtueller Realität dargestellt und anschaulich gemacht. Jedoch ist es nicht das Ziel, unbedingt eine vollständige Simulation aller Aspekte zu erreichen. Urbane digitale Zwillinge beschränken sich meist auf einzelne Aspekte wie z.B. die Verkehrsplanung, Grünflächen oder das Raumgefühl von Quartieren.

holoNative, gegründet 2020, ist eine junge, kreative XR-Agentur aus Schleswig-Holstein. In der noch neuen XR-Industrie konnte holoNative bereits seit 2017 in Projekten, u.a. auf Landesebene, mit modernster AR/VR-Technologie arbeiten. Die Firma konzipiert und entwickelt individuell sinnvolle und profitable AR/VR-Lösungen. XR steht für Extended Reality. Das X in der Kurzform XR ist ein Platzhalter für V(R) – Virtual Reality –, A(R) – Augmented Reality –, M(R) – Mixed Reality –, oder auch andere bzw. künftige Erfahrungen digital erweiterter Realität.

Ort: Ausstellung „Hafenband+ maritim.grün.gemeinschaftlich.“ zur Zukunft Hafen-Ost im Robbe Berking Museum, Harniskai 13, 24937 Flensburg

Zeit: Mittwoch, 08.03.2023, ab 14 Uhr

Kontakt: Dr. Marcus Ott, Chief Digital Officer, 103 Stabstelle E-Government, Stadt Flensburg, marcus.ott@smarte-grenzregion.de

Christian Reimer, Pressestelle, Stadt Flensburg, 0461-852484, reimer.christian@flensburg.de